

# Institut für Theologie

## Abteilung Katholische Theologie

### Ringvorlesung

### Exkursion

### Grundlegende Veranstaltungen

#### Biblische Theologie

##### Einleitung in das Alte Testament

ELVE-30320, Vorlesung, SWS: 2

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 12.04.2007 - 21.07.2007, 6301 - 036 (I/16)

**Kommentar** Das Alte Testament - der erste Teil der christlichen Bibel - ist für viele ein unbekanntes Buch. Der Kurs will als alttestamentliche Literatur- und Theologiegeschichte eine Einführung in dieses Buch bieten. Der Schwerpunkt liegt auf der Propheten- und Weisheitsliteratur.

**Bemerkung** ELVE-LSF Zielsemester: Grundstudium Studiengänge: LS, LG, LbS

**Literatur** Otto Kaiser: Grundriß der Einleitung. 3 Bde. Gütersloh 1992ff. Hans-Christoph Schmitt: Arbeitsbuch zum Alten Testament. UTB 2146. Göttingen 2005. Jan Christian Gertz (Hg.): Grundinformation Altes Testament. UTB 2745, Göttingen 2006.

##### Theologie des Alten Testaments: Hellenistische Kultur und jüdischer Glaube

ELVE-30319, Vorlesung, SWS: 2

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 12.04.2007 - 21.07.2007, 6301 - 036 (I/16)

**Kommentar** Die Begegnung von hellenistischer Kultur und jüdischem Glauben führt in der Mitte des 2. vorchr. Jahrhunderts zu gewaltsamen Konfrontationen zwischen Judentum und seleukidischer Herrschaft. Das Hauptseminar beschäftigt sich mit den literarischen Zeugnissen dieser Auseinandersetzung

**Bemerkung** ELVE-LSF Zielsemester: Grundstudium Studiengänge: LS, LG, LbS

**Literatur** Otto Kaiser: Die alttestamentlichen Apokryphen. Eine Einleitung in Grundzügen. Gütersloh 2000. Peter Schäfer: Geschichte der Juden in der Antike. Stuttgart 1983. Elias J. Bickerman: Der Gott der Makkabäer, Berlin 1937.

##### Biblische Hermeneutik

ELVE-30013, Seminar, SWS: 2

Stimpfle, Alois

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 16.04.2007 - 21.07.2007, 6301 - 036 (I/16)

**Kommentar** Die Veranstaltung vermittelt einen Einblick in die hermeneutische Arbeitsweise der historisch-kritischen Bibelwissenschaft als theologische Disziplin. Die Studierenden können neutestamentliche Motive, Traditionen und Themen hermeneutisch-kompetent analysieren und applizieren.

**Bemerkung** ELVE-LSF Zielsemester: Grundstudium Kodierung: Fül

**Literatur** Berger, K., Hermeneutik des Neuen Testaments, Tübingen/Basel 1999. Reinmuth, E., Hermeneutik des Neuen Testaments, Göttingen 2002. Müller, P. u.a. (Hg.), Verstehen lernen. Ein Arbeitsbuch zur Hermeneutik, Stuttgart 2005.

**Das frühe Christentum im Kontext seiner Zeit (zugleich FP I)**

ELVE-30018, Seminar, SWS: 2

Stimpfle, Alois

Di, wöchentl., 18:00 - 20:00, 10.04.2007 - 21.07.2007, 6301 - 036 (I/16)

**Kommentar** Die Veranstaltung verschafft einen Einblick in die frühjüdische und hellenistisch-römische Vorstellungen- und Glaubenswelt als Konstruktionsrahmen des frühen Christentums. Die zentralen Theologumena der vielfältigen neutestamentlichen Tradition werden im Kontext der religionsgeschichtlichen und -phänomenologischen Analogien verortet. Die Studierenden können die jeweiligen christlichen Spezifika methodisch reflektiert erarbeiten und benennen.

**Bemerkung** ELVE-LSF Zielsemester: Grundstudium Kodierung: Fül

**Literatur** Klauck, H.-J., Die religiöse Umwelt des Urchristentums I/II, Stuttgart 1995/1996. Theißen, G., Die Religion der ersten Christen. Eine Theorie des Urchristentums, Gütersloh 2000. Erlemann, K. u.a. (Hg.), Neues Testament und Antike Kultur, 3 Bde., Neukirchen-Vluyn 2005.

**Biblische Personen im Chat. Ein experimentelles Seminar zum Web 2.0 (konfessionell-kooperatives Seminar)**

ELVE-29775, Seminar, SWS: 2

Schüttlöffel, Daniel / Stimpfle, Alois

Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 16.04.2007 - 21.07.2007, 6301 - 128

Fr, Block, 14:00 - 20:00, 13.07.2007 - 13.07.2007, 6301 - 128

**Kommentar** Eine vor allem im Judentum verbreitete Auslegungsmethode ist der Midrasch. Er interpretiert den biblischen Text, indem er seine "Zwischenräume", das, was nicht explizit gesagt wird, phantasievoll mit Vorstellungen füllt. Eine ergiebige Anwendung dieser Methode ist, Gespräche zwischen biblischen Personen zu gestalten, die im biblischen Text zwar angelegt sind, aber nicht ausgeführt werden, z.B. zwischen Maria und Marta (Lk 10,38ff) oder Petrus und Johannes (Joh 20,1-10). Im Seminar wollen wir in einem ersten Schritt selbst solche fiktiven Gespräche in einer vorbereiteten Bibliochat-Umgebung führen und anschließend unter Zuhilfenahme der automatisch generierten Protokolldatei, bibelwissenschaftlicher Informationsbausteine und bibeldidaktischer Impulse individuelle Deutungen des zu Grunde liegenden Bibeltextes erarbeiten. In einem zweiten Schritt wollen wir uns mit ausgewählten Personenkonstellationen auseinandersetzen und exemplarische Bibliochat-Arrangements zum Neuen Testament konzipieren. Die Seminarergebnisse sollen auf der vom 19.-21.10.2007 in Hannover stattfindenden Tagung "Religionspädagogisches Handeln im Web 2.0" vorgestellt werden. Bitte in die Teilnehmerliste in I/22 eintragen. Eine vor allem im Judentum verbreitete Auslegungsmethode ist der Midrasch. Er interpretiert den biblischen Text, indem er seine "Zwischenräume", das, was nicht explizit gesagt wird, phantasievoll mit Vorstellungen füllt. Eine ergiebige Anwendung dieser Methode ist, Gespräche zwischen biblischen Personen zu gestalten, die im biblischen Text zwar angelegt sind, aber nicht ausgeführt werden, z.B. zwischen Maria und Marta (Lk 10,38ff) oder Petrus und Johannes (Joh 20,1 - 10). Im Seminar wollen wir in einem ersten Schritt selbst solche fiktiven Gespräche in einer vorbereiteten Bibliochat-Umgebung führen und anschließend unter Zuhilfenahme der automatisch generierten Protokolldatei, bibelwissenschaftlicher Informationsbausteine und bibeldidaktischer Impulse individuelle Deutungen des zu Grunde liegenden Bibeltextes erarbeiten. In einem zweiten Schritt wollen wir uns mit ausgewählten Personenkonstellationen auseinandersetzen und exemplarische Bibliochat-Arrangements zum Neuen Testament konzipieren. Die Seminarergebnisse sollen auf der vom 19.-21.10.2007 in Hannover stattfindenden Tagung "Religionspädagogisches Handeln im Web 2.0" vorgestellt werden. Bitte in die Teilnehmerliste in I/22 eintragen.

**Bemerkung** ELVE-LSF Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LGHR, LG, LbS, KF, LF Kodierung: (VM 2 a); IuK Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LGHR, LbS, LG Kodierung: IuKEs wurden 2 Kommentare zusammengezogen.

**Biblische Theologie / Historische Theologie**

### Die Passion Jesu in den Evangelien, in der Legende und in der Kunst

ELVE-30159, Seminar, SWS: 2

Sorger, Karlheinz

Fr, wöchentl., 08:00 - 10:00, 13.04.2007 - 21.07.2007, 6301 - 036 (I/16)

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 13.04.2007 - 21.07.2007, 6301 - 030 (I/11)

Kommentar

Die Passionsgeschichten der Evangelien sind bestimmt 1. von geschichtlicher Erinnerung, 2. vom Osterglauben, 3. vom AT, das als Deutehilfe gelesen wird, 4. vom Verkündigungsinteresse des jeweiligen Verfassers. Die Darstellung in der Kunst - vom 4. Jahrhundert an - ist zunächst vom Motiv des im Tod Jesu geschehenen Sieges über den Tod geprägt, bezieht aber bald auch die Darstellung der Evangelien mit ein. Der Schwerpunkt des Seminars wird einerseits auf der exegetischen Arbeit, andererseits auf der ikonografischen und theologischen Erschließung von Kreuzigungsdarstellungen des 5. bis 20. Jahrhunderts liegen. Dabei spielen auch legendarische Überlieferungen, wie sie sich in den Apokryphen finden, eine Rolle. Im Rahmen dieses Seminars kann der Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zur Ästhetischen Bildung (lt. PVO 98) erbracht werden.

Bemerkung

ELVE-LSF Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LGHR, LS, LG, LbS, D, M Kodierung: Sen, ÄB

Literatur

Bösen, Willibald: Der letzte Tag des Jesus von Nazaret., 3. Auflage Freiburg 1995  
Klauck, Hans-Josef: Apokryphe Evangelien., Stuttgart 2002 Schiller, Gertrud: Ikonographie der christlichen Kunst, Bd. 2., 2. Auflage Gütersloh 1983 Sorger, Karlheinz: Was in der Bibel wichtig ist., 2. Auflage München 1994

### Biblische Theologie / Systematische Theologie

### Biblische Theologie / Grenzgebiete

### Biblische Theologie / Praktische Theologie

### Historische Theologie

### Historische Theologie / Liturgische Bildung

### Historische Theologie/ Nichtchristliche Weltreligionen

### Systematische Theologie

#### Religion und Offenbarung

ELVE-30026, Seminar, SWS: 2

Krechting, Tim

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 10.04.2007 - 21.07.2007, 6301 - 036 (I/16)

Kommentar

Von "Religion" wird viel, von "Offenbarung" weniger geredet. Das Seminar thematisiert mit "Religion" und "Offenbarung" zentrale fundamentaltheologische Kategorien systematischer Theologie, - wenn denn das Christentum "Offenbarungsreligion" ist. Demnach wird es um die kritische Unterscheidung des Christlichen gehen.

Bemerkung

ELVE-LSF Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LGHR, GrS, LS, LG, LbS, D, M, KF, LF

Literatur

M. Bongardt: Einführung in die Theologie der Offenbarung, Darmstadt 2005. H. Waldenfels: Kontextuelle Fundamentaltheologie, Paderborn 1985. W. Kern/H.J. Pottmeyer/M. Seckler (Hg.): Handbuch der Fundamentaltheologie, Bd. 1 Traktat Religion, Bd. 2 Traktat Offenbarung, 2. Aufl. München u.a. 2000.

**"Wer ist das eigentlich, Gott?" - Gottesfrage und Gotteslehre (zugleich FP I)**

ELVE-29750, Vorlesung, SWS: 2

Görtz, Heinz-Jürgen

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 10.04.2007 - 21.07.2007, 6301 - 036 (I/16)

**Kommentar** Theologinnen und Theologen, Religionspädagoginnen und Religionspädagogen wollen "Gott" zur Sprache bringen. Dazu müssen sie sich zuvor vergewissern, wonach sie fragen und wovon sie sprechen, wenn es um "Gott" geht. Welches sind die Bedingungen heutigen Sprechens von Gott? Von welchem Gott sprechen die Christen? Welches sind die Voraussetzungen von Gotteserkenntnis und Gotteserfahrung? Insbesondere um diese Fragen soll es in dieser Vorlesung mit Übungsanteilen gehen.

**Bemerkung** ELVE-LSF Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LGHR, GrS, LS, LG, LbS, D, M, KF, LF

**Literatur** W. Kasper: Der Gott Jesu Christi, 3. Aufl. Mainz 1995. D. Sattler/Th. Schneider: Gotteslehre, in: Th. Schneider (Hg.): Handbuch der Dogmatik, Band 1, Düsseldorf 1992, 51-119. H. J. Görtz: Wie "gottlos" sind die "Gottlosen"? Auf der Suche nach einer anderen Art, von Gott zu, sprechen, in: A. van Hooff/P. Reifenberg/W. Seidel (Hg.): Glaubenserfahrungen im Handeln und Denken. Fundamentaltheologische Skizzen, Würzburg 1998, 145-164.

**Einführung in die Christliche Sozialethik am Beispiel von Bildung und Beteiligungsgerechtigkeit**

ELVE-30003, Seminar, SWS: 2

Neuhoff, Katja

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.04.2007 - 02.07.2007, 6301 - 036 (I/16)

**Kommentar** Christliche Sozialethik leistet eine sozialwissenschaftliche, moralphilosophische und theologische Reflexion christlicher Praxis. Sie entstand als Antwort auf die Herausforderungen der Sozialen Frage des 19. Jahrhunderts. Heute wird das Problem von "Bildung und Beteiligungsgerechtigkeit" zur "Sozialen Frage" des 21. Jahrhunderts. Die Vorlesung führt exemplarisch an diesem Thema in Geschichte, Systematik und Methode Christlicher Sozialethik ein. Bei entsprechenden Leistungen (Referat, schriftliche Arbeit) kann auch ein Qualifikationsnachweis erworben werden.

**Bemerkung** ELVE-LSF Zielsemester: Grundstudium Studiengänge: LGHR, GrS, LS, LS, LbS, D, M, KF, LF

**Literatur** Marianne Heimbach-Steins (Hg.), Christliche Sozialethik. Ein Lehrbuch. Band 1 - Grundlagen, Regensburg 2004. Marianne Heimbach-Steins (Hg.), Christliche Sozialethik. Ein Lehrbuch. Band 2 - Konkretionen, Regensburg 2005. Marianne Heimbach-Steins und Gerhard Kruij (Hg.), Bildung und Beteiligungsgerechtigkeit - Sozialethische Sondierungen, Bielefeld 2003.

**Identität und Dialog - zu einer Theologie der Religionen**

ELVE-29759, Vorlesung, SWS: 2

Görtz, Heinz-Jürgen

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 13.04.2007 - 21.07.2007, 6301 - 036 (I/16)

**Kommentar** Unsere gegenwärtige lebensweltliche Situation ist nicht nur vom Phänomen neuer Religiosität, sondern auch von unmittelbarer Begegnung mit der Vielfalt der Religionen bestimmt. Im interreligiösen Dialog aber stoßen Welten aufeinander, unterschiedliche Erfahrungen der Wirklichkeit und ihres Grundes, und damit auch Wahrheits- und Endgültigkeitsansprüche. Für den christlichen Glauben zentrieren sich diese Erfahrungen im Bekenntnis zu Jesus Christus. Im Blick auf diese anstößige Mitte des Christlichen sollen fundamentaltheologisch und dogmatisch Grundzüge einer "Theologie der Religionen" erarbeitet werden. - Die Lehrveranstaltung will die Kompetenz zur Entwicklung und Anwendung theologischer Kriterien für den christlichen Dialog mit Angehörigen anderer Religionen vermitteln.

**Bemerkung** ELVE-LSF Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LGHR, GrS, LS, LG, LbS, D, M, KF, LF

**Literatur** G. Gäde: Christus in den Religionen. Der christliche Glaube und die Wahrheit der Religionen, Gütersloh 2003. R. Schwager (Hg.): Christus allein? Der Streit um die pluralistische Religionstheologie (QD 160), Freiburg 1996.

**Geistesgegenwärtig leben - Kirche und Sakramente**

ELVE-29760, Seminar, SWS: 2

Görtz, Heinz-Jürgen

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 11.04.2007 - 21.07.2007, 6301 - 036 (I/16)

**Kommentar** Geleitet von dem Gedanken, Sakramente seien Ausdruckshandlungen eines mit dem Gott Jesu Christi in der Gemeinschaft der Kirche geteilten "geistesgegenwärtigen" Lebens sollen die anthropologische Basis der Sakramente, ihre christologische Struktur und insbesondere ihr Charakter als ekklesiologische Grundvollzüge bedacht werden. - Die Lehrveranstaltung zielt auf den Erwerb ekklesiologischer und sakramentaltheologischer Kompetenz im Kontext kultureller Herausforderungen

**Bemerkung** ELVE-LSF Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LGHR, GrS, LS, LG, LbS, D, M, KF, LF

**Literatur** M. Kehl: Die Kirche. Eine katholische Ekklesiologie, Würzburg 1992. Th. Schneider: Zeichen der Nähe Gottes. Grundriß der Sakramententheologie, 7. Aufl. Mainz 1998.

**"Evangelisch", "Katholisch" - Übereinstimmungen und Unterschiede (konfessionell-kooperatives Seminar)**

ELVE-30025, Seminar, SWS: 2

Krechting, Tim / Riechmann, Jens

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 12.04.2007 - 21.07.2007, 6305 - 201 (V/204)

**Kommentar** Von den Zeiten der Konfessionalisierung bis zur heutigen "Ökumene der Profile" (Bischof Huber) - immer stellte sich im Blick auf die (westeuropäischen) christlichen Bekenntnisse die Frage, worin das jeweils spezifisch "Konfessionelle" bestehe. In diesem konfessionell-kooperativen Seminar sollen beispielhaft grundlegende Unterschiede zwischen "Katholisch" und "Evangelisch" behandelt werden. Folgende Themen sollen dabei u.a. in den Blick genommen werden: Das Verhältnis von Schrift und Tradition, von Gnade und Werk, die Themen Kirche und Sakrament, Ehe, Moral und Heilige. Von den Zeiten der Konfessionalisierung bis zur heutigen "Ökumene der Profile" (Bischof Huber) - immer stellte sich im Blick auf die (westeuropäischen) christlichen Bekenntnisse die Frage, worin das jeweils spezifisch "Konfessionelle" bestehe. In diesem konfessionell-kooperativen Seminar sollen beispielhaft grundlegende Unterschiede zwischen "Katholisch" und "Evangelisch" behandelt werden. Folgende Themen sollen dabei u.a. in den Blick genommen werden: Das Verhältnis von Schrift und Tradition, von Gnade und Werk, die Themen Kirche und Sakrament, Ehe, Moral und Heilige.

**Bemerkung** ELVE-LSF Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LGHR, GrS, LS, LG, LbS, D, M, KF, LF Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LGHR, GrS, LS, LG, LbS, D, M, KF, LF Kodierung: (AM 1c u. VM 3a)Es wurden 2 Kommentare zusammengezogen.

**Literatur** Literatur wird im Laufe des Seminars angegeben.

**Doktorandenkolloquium**

ELVE-31311, Seminar, SWS: 2

Görtz, Heinz-Jürgen

**Bemerkung** ELVE-LSF

**Systematische Theologie / Historische Theologie**

**Praktische Theologie**

**Christentum und Weltreligionen in religionspädagogischen Handlungsfeldern**

ELVE-30012, Seminar, SWS: 2

Kalloch, Christina

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 10.04.2007 - 21.07.2007, 6301 - 036 (I/16)

**Kommentar** "Kein Frieden unter den Nationen ohne Frieden unter den Religionen. Kein Frieden unter den Religionen ohne Dialog zwischen den Religionen." (Küng, Weltethos). Das Seminar stellt sich der Frage, inwieweit eine subjektorientierte "Didaktik der Weltreligionen", die religiöse Zeugnisse wahrnehmen lehrt und zur existentiellen Auseinandersetzung herausfordert, Grundlage eines solchen Dialogs sein kann.

**Bemerkung** ELVE-LSF Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LGHR, GrS, LS, LG, LbS, D, M, KF, LF

**Literatur** Leimgruber, Stephan: Interreligiöses Lernen. München 1995. Rickers, Folkert: Alltagserfahrungen im interreligiösen Kontext. Neukirchen-Vluyn 2000.

**Ästhetik und Religion**

ELVE-29774, Seminar, SWS: 2

Dierkes, Jessica / Kalloch, Christina

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 12.04.2007 - 21.07.2007, 6301 - 036 (I/16)

**Kommentar** In dem Seminar wird eine Annäherung an den Begriff Ästhetik vorgenommen, der darauf zielt Ästhetik religionsphilosophisch und als eine Dimension des religiösen Lernens zu erkennen. In Anlehnung an das Kirchenjahr (speziell an den Osterfestkreis) soll die Methodik der Bildauslegung und der ästhetischen Urteilsbildung eine konkrete Anwendung bzw. Umsetzung erfahren.

**Bemerkung** ELVE-LSF Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LGHR, GrS, LS, LG, LbS, KF, LF  
Kodierung: ÄB, Interkulturelle Pädagogik

**Literatur** Hilger, G., u.a.: Religionsdidaktik. Aufsatz: Ästhetisches Lernen. München 2001.

**Religionsunterricht zwischen Anspruch und Schülerinteressen. Fachdidaktische Grundüberlegungen für die Berufsschule und die gymnasiale Oberstufe**

ELVE-29688, Seminar, SWS: 2

Felbermair, Bernd

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 17.04.2007 - 21.07.2007, 6301 - 034 (I/15)

**Kommentar** In diesem Seminar soll ein Einblick in grundlegende Strukturen und aktuelle Diskussionslinien zum Religionsunterricht in der gymnasialen Oberstufe und in der Berufsschule vermittelt werden. Folgende Inhalte sind geplant: "Wie denken Schülerinnen und Schüler?" - Schlaglichter zur Positionierung von Jugendlichen zu Religion und Kirche aus der Shell Jugendstudie 2006 - Ansatz und derzeitiger Arbeitsstand der Studie von Prof. Dr. Feige, TU Braunschweig, zur Sinn- und Wertorientierung von Schülerinnen und Schülern berufsbildender Schulen Auswahl und Aufbereitung von Unterrichtsinhalten für den Religionsunterricht - Arbeit mit den Rahmenrichtlinien für die Berufsschule - Kursplanungen für die gymnasiale Oberstufe - Religionsunterricht in Zeiten der Lernfelddidaktik Aspekte der Methodenplanung - Planung von Phasen einer Unterrichtsstunde - Handlungsmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler - Präsentation von Unterrichtsergebnissen Im Rahmen des Seminars ist eine zeitlich eng begrenzte Arbeitsphase vorgesehen, innerhalb derer an einer konkreten Unterrichtsplanung gearbeitet wird. Da das Seminar phasenweise auf die Nutzung des PC für Informationsbeschaffung, Dokumentation und Präsentation zurückgreifen wird, kann ein fachspezifischer Leistungsnachweis in Informations- und Kommunikationstechniken ("IuK-Schein") erbracht werden. Der Schwerpunkt hier liegt auf dem effizienten Nutzen von Informationsangeboten und der Weiterverarbeitung der Ergebnisse. Das Seminar orientiert sich an den Studiengängen LBS und GY, steht aber den anderen Lehramtsstudiengängen offen.

**Bemerkung** ELVE-LSF Zielsemester: ab 1. Sem. Studiengänge: LbS, Gy

**Literatur** Biesinger, Albert, Josef Jakobi und Joachim Schmidt (Hrsg.): Lernfelddidaktik als Herausforderung. Norderstedt (Books on Demand) 2005. Bitter, Gottfried. u.a.: Neues Handbuch religionspädagogischer Grundbegriffe. München (Kösel) 2002. Hilger, Georg, Stephan Leimgruber und Hans-Georg Ziebertz: Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. München (Kösel) 2001.

**Praktika**

**Fachdidaktisches Praktikum für das Lehramt an berufsbildenden Schulen (Teil I): Das frühe Christentum im Kontext seiner Zeit**

ELVE-25692, Fachpraktikum, SWS: 2  
 Stimpfle, Alois  
 Di, wöchentl., 18:00 - 20:00, 10.04.2007 - 22.07.2007  
 Bemerkung ELVE-LSF

**Fachdidaktisches Praktikum für das Lehramt an Gymnasien (Teil I): "Wer ist das eigentlich, Gott?" - Gottesfrage und Gotteslehre**

ELVE-29761, Fachpraktikum, SWS: 2  
 Görtz, Heinz-Jürgen  
 Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 10.04.2007 - 21.07.2007  
 Bemerkung ELVE-LSF  
 Literatur M. Kehl: Die Kirche. Eine katholische Ekklesiologie, Würzburg 1992. Th. Schneider: Zeichen der Nähe Gottes. Grundriß der Sakramententheologie, 7. Aufl. Mainz 1998.

**Sprachkurse**

**Griechisch - Sprachkurs**

ELVE-8291, Seminar, SWS: 2  
 Kursawe, Barbara  
 Mi, wöchentl., 15:00 - 16:30, 11.04.2007 - 02.02.2008, 6301 - 041 I/21 - Kleiner Hörsaal  
 Kommentar Im Fach Katholische Theologie ist der Nachweis griechischer Sprachkenntnisse eine fachspezifische Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit. Im Fach Evangelische Theologie und Religionspädagogik ist der Nachweis der entsprechenden Kenntnisse eine Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang. Der Kurs wendet sich an Studierende, die diese Sprachkenntnisse nicht durch das Graecum nachweisen können. Er schließt mit einer Prüfung über fachgebundene Kenntnisse im Griechischen ab.  
 Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Grundstudium Studiengänge: LG, M

**Latein - Sprachkurs**

ELVE-8292, Seminar, SWS: 2  
 Kursawe, Barbara  
 Mi, wöchentl., 16:30 - 18:00, 11.04.2007 - 02.02.2008, 6301 - 041 I/21 - Kleiner Hörsaal  
 Kommentar Im Fach Katholische Theologie ist der Nachweis lateinischer Sprachkenntnisse eine fachspezifische Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit. Im Fach Evangelische Theologie und Religionspädagogik ist der Nachweis der entsprechenden Kenntnisse eine Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang. Der Kurs wendet sich an Studierende, die diese Sprachkenntnisse nicht durch das Latinum nachweisen können. Er schließt mit einer Prüfung über fachgebundene Kenntnisse im Lateinischen ab.  
 Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Grundstudium Studiengänge: LG, M

**Abteilung Evangelische Theologie und Religionspädagogik**

**Ringvorlesung**

**Grundlegende Veranstaltungen**

**Einführung in die Systematische Theologie (BM 2a)**

ELVE-18901, Seminar, SWS: 2  
 Krage-Dautel, Susanne  
 Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 10.04.2007 - 21.07.2007, 6301 - 030 (I/11)  
 Kommentar Gegenstand sind grundlegende Themen, Fragestellungen und Methoden evangelischer Glaubenslehre sowie Grundbegriffe und Strukturen systematischen Denkens, insbesondere der reformatorischen Theologie.  
 Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Grundstudium Studiengänge: LGHR, LS, LG, LbS, D, M, KF, LF, BA, BSc  
 Literatur Schneider-Flume, Gunda: Grundkurs Dogmatik. Nachdenken über Gottes Geschichte. UTB, Göttingen 2004

### Grundkurs Geschichte des Christentums (BM 2b)

ELVE-30005, Seminar, SWS: 2

Noormann, Harry

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 10.04.2007 - 21.07.2007, 6301 - 034 (I/15)

**Kommentar** Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, ausgewählte "Knoten- und Wendepunkte der Kirchengeschichte" (P. Biehl) aufzuarbeiten (z.B. Urchristentum, Reformation, Kirchen in der Nazizeit). Die exemplarischen "Sachanalysen" werden in Vorlesungsanteilen in historische Zusammenhänge eingeordnet und verbunden. Teilnehmer/innen sollen sich mit mindestens einem Kernthema intensiver und selbstständig befassen.

**Bemerkung** ELVE-LSF Zielsemester: ab 1. Sem. Studiengänge: LGHR, GrS, LS, LG, LbS, D, M, KF, LF

**Literatur** Noormann, Harry: Kirchengeschichte (Theologie kompakt), Stuttgart 2006. Lachmann, Rainer / Gutschera, Herbert / Thierfelder, Jörg (Hg.): Kirchengeschichtliche Grundthemen, Göttingen 2003. Sommer, Wolfgang / Klahr, Detlef: Kirchengeschichtliches Repetitorium, Göttingen 1994.

### Einführung in die reformatorische Theologie (BM 2a, VM 3a)

ELVE-29455, Seminar, SWS: 2

Springhorn, Heinrich

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 16.04.2007 - 21.07.2007, 6301 - 034 (I/15)

**Kommentar** Die Lehrveranstaltung wird in die Grundlagen der reformatorischen Theologie einführen. Sie wird einen Bogen von neutestamentlichen Kernstellen über die Bekenntnisschriften der reformatorischen Kirchen zu modernen theologischen Entwürfen schlagen.

**Bemerkung** ELVE-LSF Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LGHR, GrS, LS, LG, LbS, D, M, KF, LF

**Literatur** Reader wird zur Verfügung gestellt.

### Religionspädagogischer Grundkurs (BM 3a)

ELVE-30150, Seminar, SWS: 2

Johannsen, Friedrich

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 29.03.2007 - 21.07.2007, 6301 - 030 (I/11)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 16.04.2007 - 21.07.2007, 6301 - 030 (I/11)

**Kommentar** Religionspädagogik lässt sich als wissenschaftliches Bemühen um verantwortliche religiöse Erziehung und Bildung beschreiben. Das Interesse an der (reflektierten) Praxis religiösen Lernens stellt die wissenschaftliche Religionspädagogik in ein interdisziplinäres Bezugsfeld von Theologie, Pädagogik, Sozialwissenschaften u.a. mit ihren unterschiedlichen Gegenstandsbereichen und Methoden. Ziel des Grundkurses ist es, einen Einblick in verschiedene Sichtweisen, Arbeitsbereiche und Erkenntnisse von Religionspädagogik zu bekommen und dadurch Grundlagen für eine eigene religionspädagogische Reflexion zu gewinnen. Inhaltlich geht es um unterschiedliche Definitionen von Religionspädagogik, das Verhältnis von Glaube und Lernen, Religion im Kontext gesellschaftlicher Pluralität, Theorien religiöser Entwicklung etc.

**Bemerkung** ELVE-LSF Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LGHR, GrS, LS, LG, LbS, D, M, KF, LF

**Literatur** Noormann, Harry u.a. (Hg.): Ökumenisches Arbeitsbuch Religionspädagogik, 2. aktualisierte Aufl., Stuttgart u.a. 2004. Adam, G./ Lachmann, R. (Hg.): Religionspädagogisches Kompendium. Neubearbeitung, 5. neubearb. Auflage Göttingen 1997.

### Hebräische Bibel (AT)



**"Verlasst euch nicht auf Gewalt" (Ps 62,11) - "Gewalt" und "Krieg" in der Hebräischen Bibel (VM 1a u. VM 1b) - Vorbereitung des Kirchentages in Köln**

ELVE-30155, Seminar, SWS: 2

Johannsen, Friedrich / Riechmann, Jens

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 16.04.2007 - 21.07.2007, 6301 - 030 (I/11)

**Kommentar** Der diesjährige Kirchentag in Köln vom 06.06.-10.06. widmet sich thematisch den drei großen Themen "Mensch", "Gemeinschaft", "Welt". In allen drei Kontexten ist das Thema "Gewalt" von sehr aktueller Bedeutung. Vor diesem Hintergrund soll dieses Seminar inhaltlich auf den Kirchentag vorbereiten, indem es das Thema Gewalt im Kontext der Hebräischen Bibel in den Blick nimmt. Es gehört zu den im öffentlichen Diskurs immer wieder zu vernehmenden Einschätzungen zum AT, dass hier der Gedanke gewaltsamer Vergeltung ein besonderes Gewicht habe. Gern wird in diesem Zusammenhang das Talionsgesetz "Auge um Auge, Zahn um Zahn" zitiert. Das Seminar dient der inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitung der Exkursion zum DET 2007 in Köln. Die Teilnahme an der Exkursion ist auch Studierenden möglich, die nicht am Seminar teilnehmen. Diese sollten jedoch in der ersten Sitzung anwesend sein, um sich über die Formalia der Teilnahme zu informieren. Voranmeldungen sollten allerdings schon bis zum 28.02. im Geschäftszimmer erfolgen.

**Bemerkung** ELVE-LSF Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LGHR, GrS, LS, LG, LbS, D, M, KF, LF

**Literatur** Dietrich, Walter und Christian Link: Die dunklen Seiten Gottes, Band 1: Willkür und Gewalt, Neukirchen-Vluyn 2000, Band 2: Allmacht und Ohnmacht, Neukirchen-Vluyn 2000.

**"Verlasst euch nicht auf Gewalt" (Ps 62,11) - "Gewalt" und "Krieg" in der Hebräischen Bibel (VM 1a u. VM 1b) - Exkursion nach Spiekeroog vom 29.05-02.06.2007**

ELVE-30311, Seminar, SWS: 2

Johannsen, Friedrich / Riechmann, Jens

Di, Block, 29.05.2007 - 29.05.2007

Mi, Block, 30.05.2007 - 30.05.2007

Do, Block, 31.05.2007 - 31.05.2007

Fr, Block, 01.06.2007 - 01.06.2007

Sa, Block, 02.06.2007 - 02.06.2007

**Kommentar** Es gehört zu den im öffentlichen Diskurs immer wieder zu vernehmenden Einschätzungen zum AT, dass hier der Gedanke gewaltsamer Vergeltung ein besonderes Gewicht habe. Gern wird in diesem Zusammenhang das Talionsgesetz "Auge um Auge, Zahn um Zahn" zitiert. Dieser und andere zentrale Texte zum Thema Gewalt in der Hebräischen Bibel sollen im Rahmen eines Blockseminars auf Spiekeroog behandelt werden. Die Veranstaltung deckt sich thematisch mit dem Vorbereitungsseminar zum Kirchentag in Köln und ist als Alternative zu dieser konzipiert. Anmeldungen für die Exkursion nach Spiekeroog müssen bis zum 15.04.2007 im Geschäftszimmer vorgenommen werden. Ein Termin für ein Vorbereitungstreffen wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

**Bemerkung** ELVE-LSF Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LGHR, GrS, LS, LG, LbS, D, M, KF, LF

**Literatur** Dietrich, Walter und Christian Link: Die dunklen Seiten Gottes, Band 1: Willkür und Gewalt, Neukirchen-Vluyn 2000, Band 2: Allmacht und Ohnmacht, Neukirchen-Vluyn 2000.

**Griechische Bibel (NT)**

**Biblische Personen im Chat. Ein experimentelles Seminar zum Web 2.0 (konfessionell-kooperatives Seminar)**

ELVE-29775, Seminar, SWS: 2

Schüttlöffel, Daniel / Stimpfle, Alois

Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 16.04.2007 - 21.07.2007, 6301 - 128

Fr, Block, 14:00 - 20:00, 13.07.2007 - 13.07.2007, 6301 - 128

Kommentar

Eine vor allem im Judentum verbreitete Auslegungsmethode ist der Midrasch. Er interpretiert den biblischen Text, indem er seine "Zwischenräume", das, was nicht explizit gesagt wird, phantasievoll mit Vorstellungen füllt. Eine ergiebige Anwendung dieser Methode ist, Gespräche zwischen biblischen Personen zu gestalten, die im biblischen Text zwar angelegt sind, aber nicht ausgeführt werden, z.B. zwischen Maria und Marta (Lk 10,38ff) oder Petrus und Johannes (Joh 20,1-10). Im Seminar wollen wir in einem ersten Schritt selbst solche fiktiven Gespräche in einer vorbereiteten Bibliochat-Umgebung führen und anschließend unter Zuhilfenahme der automatisch generierten Protokolldatei, bibelwissenschaftlicher Informationsbausteine und bibeldidaktischer Impulse individuelle Deutungen des zu Grunde liegenden Bibeltextes erarbeiten. In einem zweiten Schritt wollen wir uns mit ausgewählten Personenkonstellationen auseinandersetzen und exemplarische Bibliochat-Arrangements zum Neuen Testament konzipieren. Die Seminarergebnisse sollen auf der vom 19.-21.10.2007 in Hannover stattfindenden Tagung "Religionspädagogisches Handeln im Web 2.0" vorgestellt werden. Bitte in die Teilnehmerliste in I/22 eintragen. Eine vor allem im Judentum verbreitete Auslegungsmethode ist der Midrasch. Er interpretiert den biblischen Text, indem er seine "Zwischenräume", das, was nicht explizit gesagt wird, phantasievoll mit Vorstellungen füllt. Eine ergiebige Anwendung dieser Methode ist, Gespräche zwischen biblischen Personen zu gestalten, die im biblischen Text zwar angelegt sind, aber nicht ausgeführt werden, z.B. zwischen Maria und Marta (Lk 10,38ff) oder Petrus und Johannes (Joh 20,1 - 10). Im Seminar wollen wir in einem ersten Schritt selbst solche fiktiven Gespräche in einer vorbereiteten Bibliochat-Umgebung führen und anschließend unter Zuhilfenahme der automatisch generierten Protokolldatei, bibelwissenschaftlicher Informationsbausteine und bibeldidaktischer Impulse individuelle Deutungen des zu Grunde liegenden Bibeltextes erarbeiten. In einem zweiten Schritt wollen wir uns mit ausgewählten Personenkonstellationen auseinandersetzen und exemplarische Bibliochat-Arrangements zum Neuen Testament konzipieren. Die Seminarergebnisse sollen auf der vom 19.-21.10.2007 in Hannover stattfindenden Tagung "Religionspädagogisches Handeln im Web 2.0" vorgestellt werden. Bitte in die Teilnehmerliste in I/22 eintragen.

Bemerkung

ELVE-LSF Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LGHR, LG, LbS, KF, LF Kodierung: (VM 2 a); IuK Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LGHR, LbS, LG Kodierung: IuKEs wurden 2 Kommentare zusammengezogen.

**Geschwistergeschichten (VM 2b)**

ELVE-30028, Seminar, SWS: 2

Günther, Matthias

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 16.04.2007 - 21.07.2007, 6301 - 034 (I/15)

Kommentar

19% aller Kinder in Deutschland bleiben während ihrer gesamten Kindheit Einzelkinder, 50% wachsen mit einem Bruder oder einer Schwester auf, 31% leben mit zwei oder mehr Geschwistern auf (Zahlen von 2000) - Grund genug, biblische Geschwistergeschichten in der Schule zu thematisieren! Im Seminar sollen Geschwistergeschichten der Griechischen Bibel (Der verlorene Sohn und sein älterer Bruder, Maria und Martha) sowohl theologisch als auch psychologisch orientiert erschlossen werden. Geschwistergeschichten der Hebräischen Bibel werden zum Vergleich hinzugezogen (Kain und Abel, Jakob und Esau, Joseph und seine Brüder). Auch ihre Wirkungsgeschichte in Literatur und Kunst soll in den Blick kommen. Vorausgesetzt wird die Teilnahme an dem neutestamentlichen Einführungsseminar.

Bemerkung

ELVE-LSF Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LGHR, LS, LG, LbS, D, M, KF, LF

Literatur

Matthias Günther, Soll ich meines Bruders Hüter sein? Biblische Geschwistergeschichten für Gemeinde und Schule, Dienst am Wort 111, Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2007.

**Systematische Theologie**

**Auf dem Wege zu einer befreienden Theologie: das Erbe Martin Luther Kings (AM 1a bzw. VM 3c)**

ELVE-29988, Seminar, SWS: 2

Becker, Ulrich

Do, Block, 12:00 - 12:30, 19.04.2007 - 19.04.2007, 6301 - 030 (I/11)

Fr, Block, 14:00 - 18:00, 11.05.2007 - 11.05.2007, 6301 - 030 (I/11)

Sa, Block, 09:00 - 13:00, 12.05.2007 - 12.05.2007, 6301 - 030 (I/11)

Fr, Block, 14:00 - 18:00, 15.06.2007 - 15.06.2007, 6301 - 030 (I/11)

Sa, Block, 09:00 - 13:00, 16.06.2007 - 16.06.2007, 6301 - 030 (I/11)

Fr, Block, 14:00 - 18:00, 22.06.2007 - 22.06.2007, 6301 - 030 (I/11)

Sa, Block, 09:00 - 13:00, 23.06.2007 - 23.06.2007, 6301 - 030 (I/11)

**Kommentar** Eines der vielen Urteile über Martin Luther King lautete: Er forderte von allen Christen und Kirchen 'schöpferische Unangepasstheit', die Wahrnehmung einer prophetischen Rolle. Er sah es als ihre Aufgabe an, für die zu sprechen, die keine Stimme haben.' In der Parteinahme für die Leidenden und Unterdrückten wurde er zum Anwalt einer Weltgesellschaft, die rassische, religiöse, nationale und wirtschaftliche Grenzen überwindet. Diesen und anderen Bausteinen für eine Theologie der Befreiung im Lebenswerk Martin Luther Kings nachzuspüren, wird die Aufgabe dieses Seminars sein.

**Bemerkung** ELVE-LSF Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LGHR, LS, LF, LG, LbS, D, M, KF, LF, Fül Kodierung: Interkulturelle Pädagogik; Am 19.04.07 findet eine Vorbesprechung in Raum I/11 statt

**Literatur** Presler, G.: Martin Luther King. Hamburg 1990 (rowohlts monographien 333 ).

**Was ist religiöser Fundamentalismus? (VM 3b, AM 1b) Interpäd: Bma**

ELVE-30007, Seminar, SWS: 2

Noormann, Harry

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 12.04.2007 - 21.07.2007, 6301 - 034 (I/15)

**Kommentar** Es ist ein verlockendes Versprechen fundamentalistischer Weltsicht, auf dem "Fundament" unumstößlicher Überzeugungen die beängstigende Unübersichtlichkeit der Lebensverhältnisse zu durchschauen und zu wissen, was gut und böse ist. Religiöser Fundamentalismus ist ein lebendiges Phänomen in allen großen Religionen rund um den Globus - in islamisch geprägten Ländern ebenso wie in der römischen Weltkirche, im Judentum und der israelischen Gesellschaft, bei der machtvollen Christlichen Rechten in den USA oder im Umfeld der hindu-nationalistischen BJP in Indien. Das Seminar wird die wissenschaftliche Tauglichkeit des Begriffs an Beispielen aus anderen Religionen diskutieren, um schwerpunktmäßig die Denkweisen und theologischen Kerngehalte christlicher Spielformen des Fundamentalismus zu erörtern. Dabei soll vor allem die Erklärungskraft des Fundamentalismusbegriffs für die weltweit rasant wachsenden charismatischen und neopfingstlichen Bewegungen überprüft werden.

**Bemerkung** ELVE-LSF Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LGHR, GrS, LS, LG, LbS, D, M, KF, LF Kodierung: Fül, Interkulturelle Pädagogik

**Literatur** Six, Clemens/Riesebrodt, Martin/Haas, Siegfried (Hg.): Religiöser Fundamentalismus. Vom Kolonialismus zur Globalisierung (Querschnitte, Bd. 16), Innsbruck u.a. 2004. Bielefeld, Heiner / Heitmeyer, Wilhelm (Hg.): Politisierte Religion. Ursachen und Erscheinungsformen des modernen Fundamentalismus, Frankfurt/M. 1998. Bergunder, Michael (Hg.): Pfingstbewegung und Basisgemeinden in Lateinamerika, Hamburg 2000.

**Ökumene / Dialog der Religionen**

**Ist genug für alle da? Globalisierung und soziale Gerechtigkeit in der ökumenischen Diskussion (VM 3c, AM 1b) Interpäd: BM a**

ELVE-30006, Seminar, SWS: 2

Noormann, Harry

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 10.04.2007 - 21.07.2007, 6301 - 034 (I/15)

- Kommentar** Die weltweit produzierten Nahrungsmittel und Waren könnten noch einigen Milliarden Menschen mehr das Leben sichern. Doch immer mehr haben weniger. Und immer mehr befürchten einen sozialen Absturz. Wenngleich sich die Lebensverhältnisse weltweit tendenziell verbessert haben, öffnet sich die Schwere zwischen Arm und Reich auch auf den Wohlstandinseln alarmierend. Das untere Drittel der Menschen, die hierzulande in "prekären" Verhältnissen leben, macht eine neue Diskussion über soziale Gerechtigkeit unabweisbar. Sie wird seit Jahrzehnten in der weltweiten christlichen Ökumene geführt. Diese für Strategien einer gerechteren Entwicklung fruchtbar zu machen, ist Ziel des Seminars: sozialetische Theorien und biblische Impulse über Verteilungs- und Teilhabegerechtigkeit, theologische Reflexionen über den scheinbar einzig universalen Gott, das Geld, Analysen der sozialen und psychischen Folgen des entfesselten Marktes sowie Wege in eine lebensfreundlichere Zukunft.
- Bemerkung** ELVE-LSF Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LGHR, GrS, LS, LG, LbS, D, M, KF, LF Kodierung: Fül, Interkulturelle Pädagogik
- Literatur** Duchrow, Ulrich/Bianchi, Reinhold/ Krüger, René/Petracca, Vincenzo: Solidarisch Mensch werden. Psychische und soziale Destruktion im Neoliberalismus - Wege zu ihrer Überwindung, 2006. Gerechte Teilhabe. Befähigung zu Eigenverantwortung und Solidarität. Eine Denkschrift des Rates der EKD zur Armut in Deutschland, Gütersloh 2006.

**"Evangelisch", "Katholisch" - Übereinstimmungen und Unterschiede (konfessionell-kooperatives Seminar)**

ELVE-30025, Seminar, SWS: 2

Krechting, Tim / Riechmann, Jens

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 12.04.2007 - 21.07.2007, 6305 - 201 (V/204)

- Kommentar** Von den Zeiten der Konfessionalisierung bis zur heutigen "Ökumene der Profile" (Bischof Huber) - immer stellte sich im Blick auf die (westeuropäischen) christlichen Bekenntnisse die Frage, worin das jeweils spezifisch "Konfessionelle" bestehe. In diesem konfessionell-kooperativen Seminar sollen beispielhaft grundlegende Unterschiede zwischen "Katholisch" und "Evangelisch" behandelt werden. Folgende Themen sollen dabei u.a. in den Blick genommen werden: Das Verhältnis von Schrift und Tradition, von Gnade und Werk, die Themen Kirche und Sakrament, Ehe, Moral und Heilige. Von den Zeiten der Konfessionalisierung bis zur heutigen "Ökumene der Profile" (Bischof Huber) - immer stellte sich im Blick auf die (westeuropäischen) christlichen Bekenntnisse die Frage, worin das jeweils spezifisch "Konfessionelle" bestehe. In diesem konfessionell-kooperativen Seminar sollen beispielhaft grundlegende Unterschiede zwischen "Katholisch" und "Evangelisch" behandelt werden. Folgende Themen sollen dabei u.a. in den Blick genommen werden: Das Verhältnis von Schrift und Tradition, von Gnade und Werk, die Themen Kirche und Sakrament, Ehe, Moral und Heilige.
- Bemerkung** ELVE-LSF Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LGHR, GrS, LS, LG, LbS, D, M, KF, LF Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LGHR, GrS, LS, LG, LbS, D, M, KF, LF Kodierung: (AM 1c u. VM 3a)Es wurden 2 Kommentare zusammengezogen.
- Literatur** Literatur wird im Laufe des Seminars angegeben.

**"Von der ewigen Wiedergeburt ζ und von ihrem Ende. Einführung in Hinduismus und Buddhismus" (AM 2a)**

ELVE-30169, Seminar, SWS: 1

Dross, Reinhard

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 11.04.2007 - 21.07.2007, 6301 - 034 (I/15)

- Kommentar** "Millionen Götter, tausend Kasten, hundert Sprachen und Dialekte, eine bunte Mischung von Lebensanschauungen, Riten und Kulturen, sittlichen und gesellschaftlichen Normen" - zwei "Religionen", deren verwirrende Vielfalt ratlos macht. Die Vorlesung versucht, einige Züge aus der langen Geschichte herauszuheben, um eine gewisse Orientierung zu ermöglichen. Ergänzend werden Texte (natürlich in Übersetzung) gelesen.
- Bemerkung** ELVE-LSF Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LGHR, GrS, LS, LG, LbS, D, M, KF, LF Kodierung: TV 1
- Literatur** A. Michaels: Der Hinduismus. Geschichte und Gegenwart. München: C.H. Beck, 1998.  
H. Bechert & R. Gombrich: Der Buddhismus. Geschichte und Gegenwart. München: C.H. Beck 2000. H. Kulke & D. Rothermund (Hrsg.): Geschichte Indiens. Von der Induskultur bis heute. München: C.H. Beck 2006.

**Kirchengeschichte**

**Der Pietismus und seine Auswirkungen unter besonderer Berücksichtigung Ostpreußens (VM 4a)**

ELVE-30156, Seminar, SWS: 2

Riechmann, Jens

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 11.04.2007 - 21.07.2007, 6301 - 030 (I/11)

- Kommentar** Der Pietismus gehört zu den zentralen Themen der Kirchengeschichte. Vor diesem Hintergrund soll in einem ersten Teil ein allgemeiner Überblick über die verschiedenen Vertreter und Richtungen des Pietismus gegeben werden. Gerade der stark von August Herrmann Francke geprägte, so genannte hallische Pietismus hatte einen großen Einfluss auf die Politik des preußischen Staates. Daher wird sich das Seminar in einem zweiten Teil der Ausprägung und Wirkung des Pietismus in Preußen im allgemeinen zuwenden. Auf dieser Grundlage wird Dr. Arunas Baublys aus Klaipeda (Memel) die besonderen Auswirkungen des Pietismus auf die Kirche und Gesellschaft in Ostpreußen im 19. und 20. Jahrhundert in den Blick nehmen. Der letzte Teil des Seminars muss aus organisatorischen Gründen in zwei Blockveranstaltungen am Freitag, den 11.05.2007 und Freitag, den 18.05.2007 zusammengefasst werden. Auch wenn das Modul VM 4a in den Bachelorstudiengängen in der Regel erst im dritten Semester studiert wird, ist es möglich, dieses Teilmodul bereits vorzuziehen.
- Bemerkung** ELVE-LSF Veranstalter auch: Baublys Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LGHR, GrS, LS, LG, D, M, KF, LF
- Literatur** Brecht, Martin/Klaus Deppermann/Ulrich Gäbler u.a. (Hg.): Geschichte des Pietismus, Bd. 1-3, Göttingen 1993-2000. Noormann, Harry: Kirchengeschichte, Stuttgart 2006.

**Religionspädagogik**

**Bilddidaktischer Umgang mit fremden Religionen (AM 2c)**

ELVE-30130, Seminar, SWS: 2

Meyer, Karlo

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 10.04.2007 - 21.07.2007, 6302 - 033

Fr, Block, 17:00 - 21:00, 01.06.2007 - 01.06.2007, 6301 - 030 (I/11)

Sa, Block, 09:00 - 18:00, 02.06.2007 - 02.06.2007, 6301 - 030 (I/11)

Kommentar

Nicht immer sind in einer Schulklasse Vertreter oder Vertreterinnen anderer Religionen zu finden, nicht immer lassen sich Gäste aus den Religionen in die Schule einladen. Und doch bleibt eine fremde Religion ohne Menschen leblos. Das Seminar beschäftigt sich mit didaktischen Überlegungen, fremde religiöse Traditionen durch Bilder zu vermitteln. Die Erkenntnisse bleiben nicht nur Theorie, sondern werden in einem Projekt umgesetzt: Das Haus der Weltreligionen plant eine Bilderausstellung über 13-14jährige Jugendliche, die von den Studierenden erarbeitet werden soll. Dies geschieht in Kooperation mit Studierenden des Instituts für ästhetische Bildung. Der Projektteil findet in einem Blocktag vom Freitag 1.6. abends bis zum Samstag 2.6. statt. Die dabei entstandene Bilderausstellung soll am 8.7. im Haus der Weltreligionen eröffnet werden.

Bemerkung

ELVE-LSF Zielsemester: ab 4. Sem. Studiengänge: LGHR, GrS, LS, LG, LbS, D, M, KF, LF Kodierung: Didaktik; B.A.: Fachdidaktik A und B

**Performative Religionspädagogik: Gelebte Religion und Unterricht (RP II, VM 5b)**

ELVE-29978, Seminar, SWS: 2

Leonhard, Silke

Mo, Block, 14:00 - 16:00, 07.05.2007 - 07.05.2007, 6301 - 034 (I/15)

Mo, Block, 14:00 - 16:00, 14.05.2007 - 14.05.2007, 6301 - 034 (I/15)

Do, Block, ab 08:00, 17.05.2007 - 17.05.2007, 6301 - 034 (I/15)

Fr, Block, bis 19:00, 18.05.2007 - 18.05.2007, 6301 - 034 (I/15)

Mo, Block, 14:00 - 16:00, 21.05.2007 - 21.05.2007, 6301 - 034 (I/15)

Kommentar

Die Religionspädagogik beschäftigt sich gegenwärtig stark mit der Frage, wie Religion als praktisch gelebte im Unterricht sichtbar und sprachfähig wird. In diesem Seminar geht es darum, Religion und Bildung didaktisch auszubalancieren, Schule und Kirche im Unterricht in Beziehung zu setzen. Unter welchen Voraussetzungen findet die religionsdidaktische Suche nach gelebter Religion statt? Auf welche Situation Jugendlicher reagiert das Bemühen? Welches Verhältnis ergibt sich zwischen gelebter und gelehrter Religion? Welche Lehr- und Lernformen erwachsen in einem Performativen Religionsunterricht daraus? Wie kann ein achtsamer und verantworteter Umgang mit eigener und anderer Religion erfolgen? Der Kernteil des Seminars findet als Block statt. Teilnehmer/innen bitte auf der Liste in Raum I/22 (Geschäftszimmer, Frau Klatt) verbindlich eintragen.

Bemerkung

ELVE-LSF Studiengänge: LGHR, GrS, LS, LG, LbS, D, M, KF, LF Kodierung: ÄB

Literatur

Thomas Klie/Silke Leonhard (Hg.): Schauplatz Religion. Grundzüge einer Performativen Religionspädagogik. 2. Aufl. Leipzig 2006. Bernhard Dressler, Unterscheidungen. Religion und Bildung. Leipzig 2006.

### Neuere Didaktikansätze (VM 5b)

ELVE-30191, Seminar, SWS: 2

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 12.04.2007 - 21.07.2007, 6301 - 030 (I/11)

- Kommentar** Nach dem 2. Weltkrieg haben sich unterschiedliche Religionsdidaktiken entwickelt, die dabei u.a. die hermeneutische, problemorientierte und erfahrungsbezogene Fragestellung zumeist exklusiv in den Blick nahmen. Spätestens seit den symboldidaktischen Ansätzen Anfang der 1980er Jahre vorrangig durch Peter Biehl auf evangelischer Seite ist aber eine Bewegung innerhalb der neueren Religionsdidaktiken hin zu inklusiven, kreativen Ansätzen festzustellen. In diesem Seminar sollen Grundzüge neuerer Religionsdidaktiken (Bibeldidaktik - z.B. I. Baldermann, kreative Didaktik - z.B. K. Petzold, Spieldidaktik - z.B. T. Klie, Zeichendidaktik - M. Meyer-Blanck, liturgisch geprägte Didaktik - z.B. B. Husmann, T. Klie) in ihren Grundzügen erarbeitet und mittels in Kleingruppen zu entwickelnder Unterrichtsentwürfe auf ihre Tragfähigkeit in der Praxis befragt werden. Dabei wird zu klären sein, wie "Lernen" in diesen Ansätzen verstanden und ermöglicht wird.
- Bemerkung** ELVE-LSF Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LGHR, LS, LG, LbS, D, M, KF, LF
- Literatur** Michael Meyer-Blanck: Vom Symbol zum Zeichen, 2. Aufl. 2002. Thomas Klie, Zeichen und Spiel, Gütersloh 2003. Bärbel Husmann/Thomas Klie, Liturgisches Lernen, Göttingen 2005.

### Religionspädagogisches Seminar in der Karwoche (RP II, VM 5c)

ELVE-29977, Seminar, SWS: 2

Leonhard, Silke

Di, Block, ab 13:00, 06.02.2007 - 06.02.2007, 6301 - 034 (I/15)

Mo, Block, ab 13:00, 02.04.2007 - 02.04.2007

Di, Block, 03.04.2007 - 03.04.2007

Mi, Block, 04.04.2007 - 04.04.2007

Do, Block, bis 15:00, 05.04.2007 - 05.04.2007

- Kommentar** Was meint eigentlich gegenwärtig "Passion"? Wie greifen Lieder, Filme und biblische Texte die Passion Jesu Christi auf? Was zeichnet diese Zeit des Kirchenjahres aus? Das Seminar geht diesen Fragen nach: biblisch, liturgisch, ästhetisch, pädagogisch, auch durch Formen der Spielfilmanalyse, der szenischen Interpretation und der Lektüre ausgewählter Texte. Dazu gehört die Kooperation mit Studierenden und Professoren (Prof. H.-M. Gutmann, Prof. Chr. Bizer) anderer Universitäten in einer "Außenstelle". Eine obligatorische Vorbesprechung findet am Di, 6.2.07, 13.00 Uhr in Raum I/15 statt. Begrenzte Teilnehmerzahl, Kosten: ca. 60 Euro: Anmeldung bitte bei silke.leonhard@theo.phil.uni-hannover.de
- Bemerkung** ELVE-LSF Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LGHR, GrS, LS, LG, LbS, D, M, KF, LF Kodierung: ÄB, Fül; Raum: Freizeitheim Sattenhausen; obligatorische Vorbesprechung am 06.02.07!

### Examenskolloquium

#### Examenskolloquium

ELVE-22138, Kolloquium, SWS: 2

Noormann, Harry

Do, 14-täglich, 16:00 - 20:00, 12.04.2007 - 22.07.2007, 6301 - 034 (I/15)

- Kommentar** Mit dieser Veranstaltung sollen Studierende, die zum nächsten Termin ihre Prüfung ablegen wollen, bei den Examensvorbereitungen unterstützt werden. U.a. wird das von den Prüfungsverordnungen vorgeschriebene Überblickswissen repetiert. Das Kolloquium dient gleichzeitig der organisatorischen Vorbereitung aller Prüfungen. Die Teilnahme ist von der Prüferwahl unabhängig.
- Bemerkung** ELVE-LSF Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LGHR, GrS, LS, LG, LbS, M, KF, LF

### Kolloquium

### Exkursionen

**Religionspädagogisches Seminar in der Karwoche (RP II, VM 5c)**

ELVE-29977, Seminar, SWS: 2

Leonhard, Silke

Di, Block, ab 13:00, 06.02.2007 - 06.02.2007, 6301 - 034 (I/15)

Mo, Block, ab 13:00, 02.04.2007 - 02.04.2007

Di, Block, 03.04.2007 - 03.04.2007

Mi, Block, 04.04.2007 - 04.04.2007

Do, Block, bis 15:00, 05.04.2007 - 05.04.2007

**Kommentar** Was meint eigentlich gegenwärtig "Passion"? Wie greifen Lieder, Filme und biblische Texte die Passion Jesu Christi auf? Was zeichnet diese Zeit des Kirchenjahres aus? Das Seminar geht diesen Fragen nach: biblisch, liturgisch, ästhetisch, pädagogisch, auch durch Formen der Spielfilmanalyse, der szenischen Interpretation und der Lektüre ausgewählter Texte. Dazu gehört die Kooperation mit Studierenden und Professoren (Prof. H.-M. Gutmann, Prof. Chr. Bizer) anderer Universitäten in einer "Außenstelle". Eine obligatorische Vorbesprechung findet am Di, 6.2.07, 13.00 Uhr in Raum I/15 statt. Begrenzte Teilnehmerzahl, Kosten: ca. 60 Euro: Anmeldung bitte bei silke.leonhard@theo.phil.uni-hannover.de

**Bemerkung** ELVE-LSF Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LGHR, GrS, LS, LG, LbS, D, M, KF, LF Kodierung: ÄB, FülL; Raum: Freizeitheim Sattenhausen; obligatorische Vorbesprechung am 06.02.07!

**"Verlasst euch nicht auf Gewalt" (Ps 62,11) - "Gewalt" und "Krieg" in der Hebräischen Bibel (VM 1a u. VM 1b) - Exkursion nach Spiekeroog vom 29.05-02.06.2007**

ELVE-29991, Exkursion, SWS: 2

Johannsen, Friedrich / Riechmann, Jens

Di, Block, 29.05.2007 - 29.05.2007

Mi, Block, 30.05.2007 - 30.05.2007

Do, Block, 31.05.2007 - 31.05.2007

Fr, Block, 01.06.2007 - 01.06.2007

Sa, Block, 02.06.2007 - 02.06.2007

**Bemerkung** ELVE-LSF

**Fachpraktikum**

**Letztes Fachpraktikum für Lehramt GHR**

ELVE-29742, Seminar, SWS: 2

Schüttlöffel, Daniel

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 16.04.2007 - 21.07.2007, 6302 - 033

**Kommentar** Diese Veranstaltung ist die letzte ihrer Art für Lehramtsstudierende mit dem Schwerpunkt Grund-, Haupt- und Realschule. Ausgehend von den 2004/2006 neu aufgelegten Kerncurricula Ev. Religion für Grund-, Haupt- und Realschulen in Niedersachsen werden wir gemeinsam einen Themenbereich didaktisch durchdringen und eine Unterrichtseinheit konzipieren, die im Rahmen des Fachpraktikums durchgeführt werden wird. Das Seminar kann auch als 'Seminar mit Unterrichtsbezug' besucht werden.

**Bemerkung** ELVE-LSF Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LGHR, GrS, KF, LF

**Literatur** [www.nibis.de/nibis.phtml?menid=1526](http://www.nibis.de/nibis.phtml?menid=1526) - Unter dieser URL befindet sich die Datenbank des Niedersächsischen Bildungsservers, die die curricularen Vorgaben für alle Fächer vorhält.

**Einmalige Veranstaltungen**

**AKTN**

ELVE-31915, Seminar

Kalloch, Christina

Fr, Block, 14:00 - 18:00, 04.05.2007 - 04.05.2007, 6301 - 036 (I/16)

**Bemerkung** ELVE-LSF



**Herr Naumann**

ELVE-31978, Seminar

Fr, Block, 16:00 - 19:00, 11.05.2007 - 11.05.2007, 6301 - 034 (I/15)

Sa, Block, 09:00 - 13:00, 12.05.2007 - 12.05.2007, 6301 - 034 (I/15)

Bemerkung ELVE-LSF Veranstalter auch: Naumann

**noormann**

ELVE-33675, Seminar

Noormann, Harry

Sa, Block, 10:00 - 17:00, 01.09.2007 - 01.09.2007

Bemerkung ELVE-LSF